ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Gürtler, Joachim; Städtler, Arno

Article

Leasinggesellschaften überwinden Investitionsschwäche

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Gürtler, Joachim; Städtler, Arno (2002) : Leasinggesellschaften überwinden Investitionsschwäche, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 55, Iss. 10, pp. 35-36

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/163781

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Leasinggesellschaften überwinden Investitionsschwäche

Minus im ersten Quartal – Trendwende beim Geschäftsklima – sehr optimistische Erwartungen

Joachim Gürtler und Arno Städtler

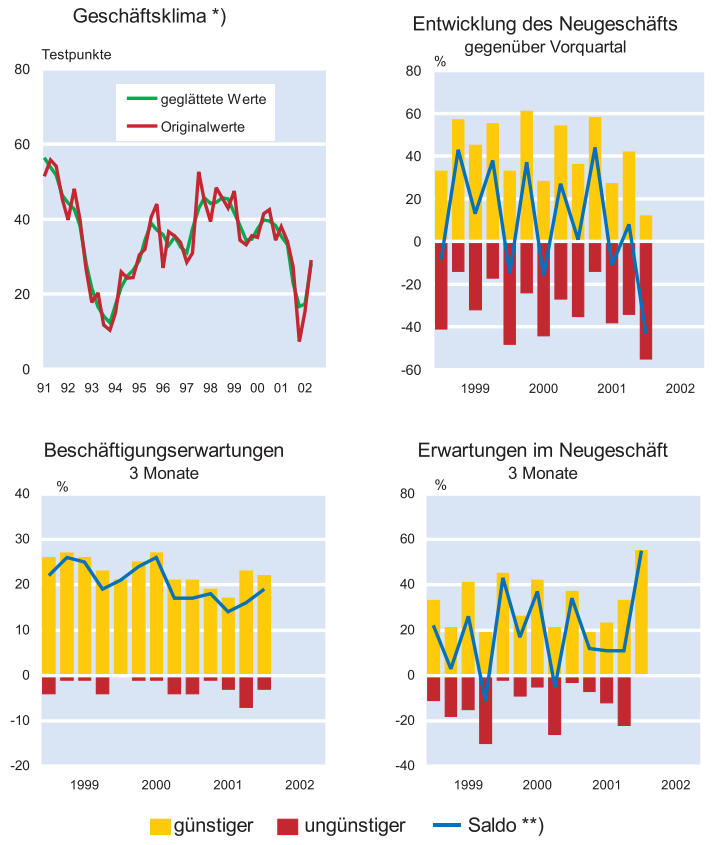
Der weltweite konjunkturelle Abschwung hat auch in Deutschland zu einer rezessiven Investitionsentwicklung geführt. Die Ausgaben für Ausrüstungsgüter und sonstige Anlagen sind im Durchschnitt des Jahres 2001 nominal um fast 3,5% gesunken. Im ersten Quartal 2002 gab es im Vorjahresvergleich ein weiteres kräftiges Minus bei den Investitionen, und zwar auf breiter Basis. Ob bei Straßenfahrzeugen, bei Maschinen, bei Informations- oder Elektrotechnik, überall hielten sich die Investoren zurück. Nach der jüngsten Gemeinschaftsdiagnose der Wirtschaftsforschungsinstitute ist jedoch vom zweiten Quartal 2002 an mit einer Verbesserung der Investitionsneigung und für das zweite Halbjahr 2002 sogar mit einem Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen von rund 3% zu rechnen. Die markante Investitionszurückhaltung der Unternehmen in den ersten Monaten des laufenden Jahres hat auch in der Leasingbranche kräftige Bremsspuren hinterlassen, wie der jüngste Konjunkturtest bei den Leasingunternehmen zeigt, der in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) durchgeführt wird.

Nachdem das Geschäftsklima im dritten Quartal 2001 auf den niedrigsten Wert seit Einführung der Konjunkturumfrage in der Leasingbranche gefallen war, gab es im vierten Quartal erste Anzeichen dafür, dass ein Wendepunkt im Neugeschäft bevorsteht. Dieser Trend hat sich in der neuesten Umfrage bestätigt; das Geschäftsklima hat sich zum zweiten Mal in Folge leicht gebessert, aber noch nicht den Vorjahreswert erreicht (vgl. Abb. 1). Noch beruht die Stimmungsverbesserung allerdings nur auf kräftigem Optimismus für die Geschäfte in den nächsten sechs Monaten (also bis zum Herbst 2002), die aktuelle Lage hat sich dagegen eher verschlechtert, sie ist aber immer noch im positiven Bereich.

Vor einem beginnenden Aufschwung erholen sich in der Regel zunächst die Erwartungen, die Lage gleicht sich diesen Erwartungen erst später an. Bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage verloren die positiven Einflüsse – nach der vorübergehenden Besserung zum Jahresschluss – wieder etwas an Gewicht. Gut jedes vierte Leasingunternehmen bewertete im ersten Quartal 2002 die Lage als günstig, 64% als befriedigend, und mittlerweile 10% der Testteilnehmer empfanden ihre augenblickliche Situation als schlecht. Immerhin wurde die Leasingbranche im ersten Quartal mit dem für sie äußerst ungewohnten Phänomen eines spürbar rückläufigen Neugeschäfts konfrontiert, erstmalig wies es gegenüber dem Vorjahresquartal einen negativen Wert auf, bei IT-Produkten war das Minus sogar zweistellig. Die Aussichten hellten sich indessen enorm auf, die Geschäftserwartungen für die nächsten

Abb. 1

Mobilien-Leasing: Stimmung hellt sich auf
1. Berichtsquartal 2002



*) Mittelwerte aus den Firmenmeldungen zur gegenwärtigen und in der in den nächsten 6 Monaten erwarteten Geschäftslage.
**) Saldo: Differenz aus den %-Anteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2002.

sechs Monate wurden mit kräftigem Optimismus bedacht: 45% der Testteilnehmer erwarten einen günstigeren Geschäftsverlauf, nur noch wenige waren pessimistisch (2%). Dieses eindeutige Votum lässt den Schluss zu, dass die Trendwende in der Leasingbranche nun eingetreten ist. Für das Gesamtjahr 2002 ist demnach eine positive Wachstumsrate der Leasinginvestitionen zu erwarten. Dies würde zu einer weiteren signifikanten Steigerung der Leasingquote führen, denn für die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen einschließlich der sonstigen Anlagen wird ein nominales Minus von 1,6% erwartet.

Der deutliche Optimismus der Testteilnehmer für die nächsten Monate – per saldo jedes zweite Unternehmen gab ein positives Urteil ab – dürfte nicht nur aus den Hoffnungen auf eine anziehende Investitionskonjunktur gespeist werden. Die schwere Krise im Bankensektor beschleunigt offenbar die weitere Substitution des Investitionskredits durch das Leasing. Eine aktuelle Studie zur Unternehmensfinanzierung in Deutschland zeigt, dass die Unternehmen dem Leasing künftig mehr Relevanz bei der Fremdfinanzierung zubilligen als dem klassischen langfristigen Bankkredit (vgl. Siemens Financial Services 2002, S. 70).

Mageres Beschäftigungswachstum

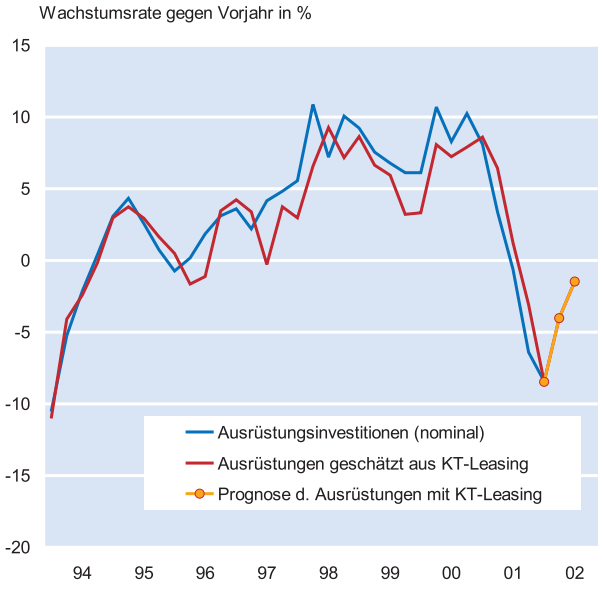
Die Nachfrage nach qualifizierten Leasing-Experten ließ 2001 nach, das Beschäftigungswachstum verlor eindeutig an Tempo. Eine leichte Besserung war zum Jahresende hin zu beobachten, der Beschäftigungszuwachs dürfte in einer Größenordnung von rund 1³/₄% gelegen haben: Auch im ersten Quartal 2002 entwickelte sich der Zuwachs in ähnlicher Größenordnung. Dabei fällt auf, dass insbesondere die kleineren Gesellschaften eher Personal verringert haben, die größeren dagegen eher Personal einstellten. Die Erwartungen für die nächste Zeit sind unverkennbar von Vorsicht geprägt, die leichte Aufwärtstendenz dürfte aber anhalten.

Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen: Wachstumshoffnungen für die zweite Jahreshälfte

Die Einschätzungen der Leasinggesellschaften für ihre eigene künftige Geschäftsentwicklung eignen sich auch sehr gut zur Prognose der gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen in Deutschland. Der Frühindikator aus den Geschäftserwartungen der Leasingbranche, der im Sommer 2001 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, zeigte bisher eine enge Korrelation zu den vom Statistischen Bundesamt publizierten vierteljährlichen Investitionszahlen. Die spürbare Beruhigung der Investitionsaktivitäten wurden vom Indikator bereits im Frühjahr 2001 angezeigt, im Jahresdurchschnitt sind die Investitionen in Ausrüstungen und in sonstige Anlagen schließlich um nominal 3,4% zurückgegangen.

Abb. 2

Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen: Investitionsschwäche wird überwunden
- geschätzt aus den Geschäftserwartungen Mobilien-Leasing -



Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2002, Statistisches Bundesamt, Berechnungen des ifo Instituts, 1. Quartal 2002.

Sinkende Kapazitätsauslastung, rückläufige Auftragseingänge sowie getrübte Absatzerwartungen in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft und nicht zuletzt verstärkte Finanzierungsprobleme vieler mittelständischer Unternehmen führten zu einer weiteren Abschwächung der Investitionsaktivitäten in den ersten Monaten dieses Jahres, das Tempo des Rückgangs wird sich aber im zweiten Quartal deutlich verlangsamen und im zweiten Halbjahr sogar die Wachstumszone erreichen. Nach den aktuellen Umfrageergebnissen in der deutschen Leasingbranche dürften die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen einschließlich der sonstigen Anlagen in den ersten drei Monaten von 2002 nur noch in einer Größenordnung von rund 4%, im zweiten Quartal nur noch um 1¹/₂% abnehmen (vgl. Abb. 2). Die Forschungsinstitute gehen derzeit von einem nominalen Rückgang im ersten Halbjahr von 6% aus. Der günstigere Wert des Leasingindikators kann auf die konjunkturunabhängigen beschleunigten Marktanteilsgewinne des Leasing zurückzuführen sein, aber auch auf mögliche Revisionen der gegenwärtigen Investitionsprognosen hindeuten.

Literatur

Siemens Financial Services (2002), *Die stille Revolution,* München.